3. Die Veröffentlichungen der Sektion für Altertumskunde

a) Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums

Von Band XIX dieser Sammlung erschienen im Laufe des Jahres 1934 die beiden Hefte 2 und 3, mit folgendem Inhalt: XIX, 2: Eng. Drerup, Der Humanismus in seiner Geschichte, seinen Kulturwerten und seiner Verbreitung im Unterrichtswesen der Griechen. Vier Vorträge. — XIX, 3: Helmut Kruse, Studien zur offiziellen Geltung des Kaiserbildes im römischen Reiche. Der Verfasser behandelt zuerst die politische Bedeutung des Kaiserbildes und weiter die Verwendung des Kaiserbildes bei den verschiedenen Anlässen.

b) Oriens Christianus. Halbjahrshefte für die Kunde des christlichen Orients

Erschienen ist das 2. Heft von Band VIII der 3. Serie dieser Zeitschrift, dessen Inhalt neben Berichten und Besprechungen folgende Beiträge bietet: Graf, Zum Schrifttum des Ab-'l-Barakāt und des Abu-'l-Hair. — Krüger, Die Regenbitten Aphrems des Syrers, II. — A. M. Schneider, Zu einigen Kirchenruinen Palästinas. — Euringer, Zwei orientalische Epitaphien in S. Spirito in Sassia in Rom. — Molitor, Byzantinische Troparia und Kontakia in syro-melchitischer Überlieferung. — Penadze, Die altchristliche Literatur in georgischer Überlieferung.

J. P. Kirsch.

4. Das Römische Historische Institut

a) Die Arbeiten im Institut

Wie schon im vorigen Jahr, so waren auch im Berichtsjahr 1934 die Arbeiten im Römischen Institut ausschließlich der Fortsetzung des Concilium Tridentinum gewidmet. Die beiden Herren Dr. H. Jedin und Dr. J. Birkner weilten das ganze Jahr in Rom und waren mit diesen Arbeiten beschäftigt. Dr. Jedin setzte den Druck eines Bandes fort und arbeitete ständig an der Fertigstellung des Schlusses des Manuskriptes. Zwei von ihm im „Historischen Jahrbuch" der Görres-Gesellschaft und in der „Römischen Quartalschrift" im Laufe des Jahres 1934 veröffentlichte Aufsätze sind als Vorstudien für die Einleitung zu dem Bande gedacht. Dr. Birkner setzte die Arbeiten an dem Aktenband für die Konzilssitzungen der Jahre 1551 und 1552 unter Papst Julius III. fort. Besonderes Augenmerk wurde der Herstellung eines guten Textes zugewandt, der alles handschriftliche Material, soweit es irgendwie von Belang ist, im Apparat heranzieht. Der erste und größte Teil des Manuskriptes ist für den Druck fertiggestellt.

Mit der Kommentierung der Protokolle aus der Bologneser Tagung ist Herr Dr. theol. Freudenberger (Zell bei Würzburg) betraut worden. Diese Protokolle sollen zusammen mit den aufgefundenen Originalvoten und anderen Stücken den IV. Band des Gesamtwerkes füllen.

b) Veröffentlichungen

Der Druck von Band XIII des „Concilium Tridentinum", der den 2. Band der „Tractatus" bildet und von Dr. Jedin herausgegeben wird, ist bis zum Bogen 22 fortgeschritten; weitere Bogen stehen im Satz. Die sich als notwendig herausstellende neue Kollation von einigen Handschriften in Wien hat in der letzten Zeit eine kleine Verzögerung des Druckes gebracht, doch ist mit dem Abschluß des Bandes bis Sommer 1935 zu rechnen. — Weiter hat der Satz für den 2. Band der Serie „Epistulae" (Band 11 der Gesamtreihe) von Dr. Buschbell, ferner für Band 7 „Acta" von Dr. J. Birkner begonnen.

J. P. Kirsch.

5. Das Orientalische Institut in Jerusalem

a) Die Arbeiten im Institut

Größere Arbeiten konnten im Institut in Jerusalem in diesem Berichtsjahr nicht ausgeführt werden, da auch jetzt noch der Direktor P. A. E. Mader wegen seines gesundheitlichen Zustandes nicht nach Palästina zurückkehren durfte und Dr. J. Pohl im Frühjahr Jerusalem verließ.

b) Veröffentlichungen des Instituts

Als Band 4 der Serie „Collectanea Hierosolymitana" erschien die Arbeit von Dr. A. M. Schneider, Die Brotvermehrungskirche von et-tâbga am Genesarethsee und ihre Mosaiken (Paderborn, Ferdinand Schöningh, 1934). Der Text von 82 Seiten bietet die eingehende Beschreibung des Baues, die Untersuchung der Quellen über das Heiligtum und die ausführliche Beschreibung der herrlichen Bodenmosaiken, die bei den Ausgrabungen gefunden wurden. Auf 39 Tafeln werden einzelne Darstellungen zum Bau der Basilika und dann die Mosaiken vollständig wiedergegeben. Dr. A. M. Schneider hat weiter einige Kirchenbauten Palästinas im „Oriens christianus" 30 (1933), S. 152—160 behandelt. P. Dr. A. E. Mader seinerseits hat in dem Jahrgang 1934 der Zeitschrift „Das Heilige Land" in vier längeren Artikeln mit zahlreichen Abbildungen ebenfalls die Basilika der Brotvermehrung am See Genesareth, auf dem Besitz des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande von et-tâbga, eingehend beschrieben.

J. P. Kirsch.

6. Görres-Werke

Dem im Herbst herausgekommenen Bande von R. Stein (II, 2) wird demnächst der Band 5 folgen, der, von W. Kirfel bearbeitet, die orientalischen Schriften, insbesondere die Mythengeschichte bringen wird. Diesem Bande schließen sich an die Bände 17, 18, die die historisch-politischen Aufsätze der Münchener Zeit (2. Teil) umfassen, also die gesamte Betätigung an den Historisch-Politischen Blättern erfassen. Götz Freiherr von Pölnitz hat die Bearbeitung übernommen.

Zur Weiterführung unserer Arbeiten wäre die Mitteilung von Anschriften solcher Herren und Stellen, die als Bezieher noch in Frage kommen, an den Unterzeichner oder an den Verlag J. P. Bachem sehr erwünscht.

W. Schellberg.

7. Veröffentlichungen der Sektion für Rechts- und Staatswissenschaft

Im Geschäftsjahr 1933/34 sind veröffentlicht worden:

64. Heft: „Göttliches und menschliches, unveränderliches und veränderliches Kirchenrecht", von Dr. theol. Ernst Rößer, 1934, 208 S.;
65. Heft: „Studien zur Geschichte der Rechtswissenschaft im Lichte der Philosophiegeschichte", von Dr. jur. et phil. Franz Sommer, 1934, 230 S.;
66. Heft: „Die Meßstipendien nach dem Codex Juris Canonici", von Regierungsrat Dr. Erwin Tenbörg, 1934. 199 S.;
67. Heft: „Die Kirchenpflegschaft. Die Verwaltung des Niederkirchenvermögens durch Laien seit dem ausgehenden Mittelalter", von Dr. Sebastian Schröcker, 1934, 212 S.

W. Laforet.